

Neustart fürs Klima: Erprobung und Verbreitung von Strategien für Neubürger/innen in sechs Modellkommunen zum klimaschützenden Konsum

Beschreibung des Ist-Zustandes

28 % der insgesamt in Deutschland verbrauchten Energie gehen auf private Haushalte zurück. Im Mittelpunkt der Projektarbeit stehen die Entwicklung und Erprobung von Maßnahmen zur Erstsprache und Sensibilisierung von Neubürgern mit dem Ziel zu Klima schonendem Alltagsverhalten anzuregen. Menschen, die neu in eine Kommune gezogen sind, befinden sich in einer Umbruchphase und weisen potenziell eine höhere Bereitschaft zur Entwicklung neuer Alltags-Routinen auf. Die Projektmaßnahmen setzen hier an und bieten praxisnahe und leicht umsetzbare Handlungsanregungen. Erfolgversprechende Maßnahmenpakete sowie ein Leitfaden werden kommunalen Klima-Akteuren zur Verfügung gestellt. Schwerpunktthemen sind: Energie, Ernährung und Mobilität.

Wer ist der Akteur?

Verbundprojekt in Koordination der Geschäftsstelle der Verbraucherzentrale NRW.
Verbundpartner: Verbraucherzentrale Hamburg e.V., Verbraucherzentrale Hessen e.V., Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen e.V., Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz e.V., Verbraucherzentrale Saarland e.V., Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt e.V. und das Öko-Institut e.V. in Kooperation mit lokalen und regionalen Initiativen sowie Kommunen.
Modellkommunen: Hamburg, Kassel, Bonn, Alzey/Wörrstadt, Dillingen, Halle

Zielsetzung / Laufzeit / wann und wo beschlossen?

Entwicklung und Erprobung von Strategien zur erfolgreichen Zielgruppenansprache; bundesweiter Transfer und Implementierung erfolgversprechender Maßnahmen in Kommunen; Laufzeit 01.07.2012 – 31.3.2015, Förderung im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative